

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1943**

140 (22.5.1943) Badischer Staatsanzeiger



Sie kehrte wieder!

Von Kriegsberichterstatter Harald Wachsmuth

PK. Meine Ueberführung war nicht gering, als ich eines Tages in meine Unterfunkt zurückkehrte. Da lag sie in meinem Zimmer und sah mich schweigend an. Keiner von uns beiden war eines Wortes fähig. Ja, hätte ich gefaßt, wie sehr sie an mir hängt und wie bitter unrecht sie die Trennung empfand, so hätte ich sie damals nicht weggelassen. Nun ist sie wieder bei mir. Den Weg von Tausenden von Kilometern hat sie nicht gesucht, sondern eifrig gefordert...

Vange und tiefinnig habe ich sie dann betrachtet. Ein zweites Mal geschieden? Nein, ich brauchte es nicht über Herz; zu viel hatte sie durchgemacht... Es war ein bitterer Leidensweg...

In Norwegen geboren, kam sie über Deutschland und Italien eines Tages nach Sizilien. Reife und klimatechnisch hatte sie sich über Italien und in die dortigen Städte mit mir. Sie gefiel mir gleich ausnehmend gut. Aber dann kam ich zu dem Entschluß, — sie mußte weg, schließlich weg von hier, nach Hause zu meinen Angehörigen. Ich habe sie ihr sanft mitgeteilt. Sie war sprachlos, schied sich aber in Unvermeidlichkeit...

Meine Eltern freuten sich herzlich über sie, denn sie sah sehr lehr aus und wurde mit entsprechender Beachtung aufgenommen. Bei Tisch war sie immer gern gesehener, und mancher Besucher schiedte neidlich. Doch hüthe ich jeder, ihr zu nahe zu treten. Eines Tages aber reiste auch dort der Entschluß: Sie muß fort!

„Richard wird sich bestimmt freuen!“ hatte meine Mutter gesagt. „Der arme Junge im kalten Osten...“

So nahm sie Abschied von zu Hause. Über durch Deutschland, durch das Generalgouvernement des Ostens ging die ermüdende Reife, und eines Tages übertraf sie meinen Bruder im Bunker, der sich natürlich genau so freute wie all seine Vorgänger. Aber nach knapp 85 Minuten, nachdem er sie lange genug betrachtet, und die Vorrede genossen hatte, schied auch hier das Schreckliche...

„Du kannst nicht hier bleiben“, meinte er flüsternd. „Es wäre dein Ende! Geh nach Hause, heim zu meiner Frau! Was meinst du, wie die sich freut, wenn sie dich sieht! Gerne hätte ich dich behalten, aber du mußt es einsehen...“

„Ich muß nichts ein, gar nichts, trat aber am nächsten Morgen die Rückreise ins Reich an, bis sie etwas gequält und zerlitten wieder genau in der Stadt eintraf, die sie einen Monat vorher verlassen hatte. Nur war sie jetzt ein paar Straßen weiter...“

Auch hier bereitete sie arge Freude, die Ueberführung meiner Schwägerin war gut gelungen. Nachdem sich aber die ersten Begrüßungswellen gelegt hatten, erhob sich etwas Trauriges: Sie mußte weiter.

„Unten in Sizilien“, räumte die Schwägerin, sitzt in der prallen Hitze mein Schwager, der Herr! Geh hin und bereite ihm Freude!“ Zum dritten Male reiste sie hin durch Italien, und so lag sie denn eines Tages in meinem Zimmer, als ich zurückkehrte. Die eingangs beschriebene...

Nun, ich war zutiefst gerührt, freilich sie und machte mir so meine Gedanken. Sie ist so wehrhaft, überlegte ich, und doch will keiner sie behalten. Dann kam ich zu dem Ergebnis, gerade weil sie so wehrhaft ist, genau daher ist dem anderen, feiner sich selbst. So pendelte sie hin und her zwischen Norwegen, Deutschland, dem Süden, dem Osten. Niemand wollte sie bei sich behalten, weil wir an der Front denen in der Heimat eine Freude machen wollten. Die zu Hause aber nichts für sich behalten wollten... Sollte ich sie nun wieder fortzuschicken? Vielleicht nach Frankreich oder Finnland oder Griechenland?

Nein! Ich brachte es nicht fertig. Tagelang ließ ich sie bei mir, und doch bekam ich Appetit und konnte nicht mehr widerstehen. So habe ich sie geputzt und die Sardinien gegeben. Ja, ich tat's!

Aber die weiterrückende, schmerzgeprüfte Seele Sedimente hob ich auf. Als Wundenheiler...

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm: 12.35-12.45: Der Bericht zur Lage. 12.45-13.00: Winter Nachrichten. 13.00-13.15: Der Reichsbericht. 13.15-13.30: Frontberichte. 13.30-13.45: Das Reichsprogramm. 13.45-14.00: Das Reichsprogramm. 14.00-14.15: Das Reichsprogramm. 14.15-14.30: Das Reichsprogramm. 14.30-14.45: Das Reichsprogramm. 14.45-15.00: Das Reichsprogramm.

Deutsches Programm: 11.30-12.00: Ueber Land und Meer. 12.00-12.30: Deutsches Programm. 12.30-13.00: Deutsches Programm. 13.00-13.30: Deutsches Programm. 13.30-14.00: Deutsches Programm. 14.00-14.30: Deutsches Programm. 14.30-15.00: Deutsches Programm.

Geschlossenes Europa

Die neue Deutsche Wehrmacht zeigt die geistige und gewappnete Einheit unseres Kontinents

Die neue Wehrmacht zeigt Europa als eine geschlossene, auf eine Leistung ausgerichtete Einheit, die in ihrem Innern wie an ihren Grenzen mit allen Kräften und Waffen ihre Zukunft erregt. Wir sehen das Leben germanischer Jugend im zweiten Wehrmachtsgelände. Widmung, Wehrmacht und andere Namen nordischer Wehrmacht stehen über den Namen aus denen am Morgen germanische Jugend zum Appell führt. Schöne Gestalten, blonde Langhaare, geformt vom Westen der Nordsee, landstehen. Hier wird eine Kameradschaft gelebt, die sich in der europäischen Zukunft erregt. Aber auch am anderen Ende Europas formt sich neue Wehrmachtsgelände. Kameradentum haben sich zum Kampf gegen den Bolschewismus in die deutsche Wehrmacht eingereiht. Schneidig, mit stolzen Wehrmachtsworten, jagen sie an General Wehrmacht vorüber. Mit russischer Landstille vertraut, werden sie eine gute Stille im Kampf bedeuten. Zum gleichen Thema europäischer Gemeinschaft gehören jene Wehrmacht von arabischem Orient, deren Soldaten neugewonnen dem Treiben und den alten Wehrmachtsworten zulaufen.

Verständigung der Wehrmacht allein vermag den Sieg nicht zu bringen. Die Wehrmacht der Wehrmacht muss gepaart werden durch einen un-

durchdringlichen, nach außen gerichteten Will: Gemaltiger Grenzraum Europas an den Meeren hin von Norwegen bis Arabien. Hier hat die Wehrmacht kühnlich an der Wehrmacht (siehe Wehrmacht) eingegriffen. Der Raum über Ägypte und Meer steht in Sicht und Luft getaucht, und unter ihm bewegen sich die jungen, schneidigen Wehrmacht unserer Wehrmacht. Europa ist unermüdet am Werk.

Durch den Kanal von Korinth führt ein Wehrmacht aus. In den landwirtschaftlichen Wehrmacht wird die Wehrmacht (siehe Wehrmacht) ein- und schon beginnt die Wehrmacht ihre Sprache zu sprechen. Wir sehen über die Wehrmacht (siehe Wehrmacht) die Wehrmacht (siehe Wehrmacht) und wir sehen den Erfolg der Wehrmacht: zwei Flugzeuge gehen brennend nieder, während der Wehrmacht (siehe Wehrmacht) einsteht. — Interessant und sehr lebendig die Aufnahmen, da Wehrmacht (siehe Wehrmacht) ausbilden. Schöne Temperament der Wehrmacht und so vermag die Wehrmacht (siehe Wehrmacht) durch die Wehrmacht.

Zweidrittel

„In Tibet wurde ich einmal von Rindern überfallen. Sie nahmen mir alles — Geld, Uhr, mein Pferd.“ „Aber hatten Sie denn keinen Revolver bei sich?“ „Doch, aber den hatte ich so gut verhehrt, daß sie ihn nicht finden konnten!“

Badischer Staatsanzeiger

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Erzengenschaftsamt für Ost und Gemüse im Rande Baden

I. Nach dem Rand Baden werden mit Wirkung vom 1. Juni 1943 für badische Gartenbauwissenschaftliche Erzeugnisse folgende Erzeugnisse anerkannt:

a) Kartoffeln nach der Verordnung vom 2. Juni 1942

1942 Badischer Staatsanzeiger S. 8, Nummer 1942

Erzeugnisse:

A B C D E

Spina, Südkarte 5,5 6 8 9 10 500

Wasserkartoffel 8 8 8 8 8 500

Wasserkartoffel 15 13 14 15 16 500

Wasserkartoffel 150 g 5 6 7 8 8 500

Wasserkartoffel 300 g 7 8 9 10 10 500

Wasserkartoffel 25 25 25 25 25 500

Wasserkartoffel 10 24 1 9 17 18 20 21 22 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

Wasserkartoffel 11 11 11 11 11 500

I. Bestand an Rindvieh

1. Rinder unter 3 Monate alt, Jungvieh

a) 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich

b) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, männlich

c) 2 Jahre alt und älter, männlich

d) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

e) 2 Jahre alt und älter, weiblich

f) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

g) 2 Jahre alt und älter, weiblich

h) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

i) 2 Jahre alt und älter, weiblich

j) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

k) 2 Jahre alt und älter, weiblich

l) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

m) 2 Jahre alt und älter, weiblich

n) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

o) 2 Jahre alt und älter, weiblich

p) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

q) 2 Jahre alt und älter, weiblich

r) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

s) 2 Jahre alt und älter, weiblich

t) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

u) 2 Jahre alt und älter, weiblich

v) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

w) 2 Jahre alt und älter, weiblich

x) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

y) 2 Jahre alt und älter, weiblich

z) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

aa) 2 Jahre alt und älter, weiblich

ab) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

ac) 2 Jahre alt und älter, weiblich

ad) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

ae) 2 Jahre alt und älter, weiblich

af) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

ag) 2 Jahre alt und älter, weiblich

ah) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

ai) 2 Jahre alt und älter, weiblich

aj) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

ak) 2 Jahre alt und älter, weiblich

al) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

am) 2 Jahre alt und älter, weiblich

an) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

ao) 2 Jahre alt und älter, weiblich

ap) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

aq) 2 Jahre alt und älter, weiblich

ar) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

as) 2 Jahre alt und älter, weiblich

at) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

au) 2 Jahre alt und älter, weiblich

av) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

aw) 2 Jahre alt und älter, weiblich

ax) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

ay) 2 Jahre alt und älter, weiblich

az) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

ba) 2 Jahre alt und älter, weiblich

bb) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

bc) 2 Jahre alt und älter, weiblich

bd) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

be) 2 Jahre alt und älter, weiblich

bf) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

bg) 2 Jahre alt und älter, weiblich

bh) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

bi) 2 Jahre alt und älter, weiblich

bj) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

bk) 2 Jahre alt und älter, weiblich

bl) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

bm) 2 Jahre alt und älter, weiblich

bn) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt, weiblich

II. Bestand an Schweinen

1. Ferkel unter 8 Wochen alt

2. Ferkel über 8 Wochen alt

3. Ferkel über 8 Wochen alt

4. Ferkel über 8 Wochen alt

5. Ferkel über 8 Wochen alt

6. Ferkel über 8 Wochen alt

7. Ferkel über 8 Wochen alt

8. Ferkel über 8 Wochen alt

9. Ferkel über 8 Wochen alt

10. Ferkel über 8 Wochen alt

11. Ferkel über 8 Wochen alt

12. Ferkel über 8 Wochen alt

13. Ferkel über 8 Wochen alt

14. Ferkel über 8 Wochen alt

15. Ferkel über 8 Wochen alt

16. Ferkel über 8 Wochen alt

17. Ferkel über 8 Wochen alt

18. Ferkel über 8 Wochen alt

19. Ferkel über 8 Wochen alt

20. Ferkel über 8 Wochen alt

21. Ferkel über 8 Wochen alt

22. Ferkel über 8 Wochen alt

23. Ferkel über 8 Wochen alt

24. Ferkel über 8 Wochen alt

25. Ferkel über 8 Wochen alt

26. Ferkel über 8 Wochen alt

27. Ferkel über 8 Wochen alt

28. Ferkel über 8 Wochen alt

29. Ferkel über 8 Wochen alt

30. Ferkel über 8 Wochen alt

31. Ferkel über 8 Wochen alt

32. Ferkel über 8 Wochen alt

33. Ferkel über 8 Wochen alt

34. Ferkel über 8 Wochen alt

35. Ferkel über 8 Wochen alt

36. Ferkel über 8 Wochen alt

37. Ferkel über 8 Wochen alt

38. Ferkel über 8 Wochen alt

39. Ferkel über 8 Wochen alt

40. Ferkel über 8 Wochen alt

41. Ferkel über 8 Wochen alt

42. Ferkel über 8 Wochen alt

43. Ferkel über 8 Wochen alt

44. Ferkel über 8 Wochen alt

45. Ferkel über 8 Wochen alt

46. Ferkel über 8 Wochen alt

47. Ferkel über 8 Wochen alt

48. Ferkel über 8 Wochen alt

49. Ferkel über 8 Wochen alt

50. Ferkel über 8 Wochen alt

51. Ferkel über 8 Wochen alt

52. Ferkel über 8 Wochen alt

53. Ferkel über 8 Wochen alt

54. Ferkel über 8 Wochen alt

55. Ferkel über 8 Wochen alt

56. Ferkel über 8 Wochen alt</